

SCHWIMMEN

Sie schafft 30 Kilometer ohne Pause

Kemnath/Kronach – Claudia Eckardt nahm am Benefizschwimmen für Menschen in Not, der „Aktion Lichtblicke“, teil. Dabei handelt es sich um ein Ultraschwimmen ohne Pause. Bei dem Event wurde pro 100 Meter, die geschwommen wurden, ein Betrag von Sponsoren gespendet für Menschen, die unschuldig in Not geraten sind. Es durfte aber bei dem Schwimmen immer nur eine Strecke ohne Pause geschwommen werden. Claudia Eckardt startete für den ASC Kronach. Es wurden von ihr 16 Stunden durchgeschwommen, ohne Pause. Dabei hatte sie 30 Kilometer zurückgelegt. Das sind 1200 Bahnen. Sie dankte Herbert Schneider (parteilos) aus Küps und Bürgermeister Reisenweber aus Ebersdorf bei Coburg, die ihr als Unterstützung ihre Bäder zu langen Trainingseinheiten zur Verfügung stellten.

„Blaue Flecken, wunde Achseln, Sodbrennen und schmerzende Schulter waren meine diesmaligen Begleiter des Schwimmens. Aber es hat sich doch gelohnt, für Menschen zu schwimmen, die unschuldig in Not geraten sind. Aber was noch interessanter ist, man merkt, was in einem selbst steckt, zu welchen Leistungen man überhaupt fähig ist. Ich denke, das wissen oft viele Menschen nicht wirklich, welche Begabungen oder Talente in ihnen schlummern, die man nur mal aufwecken müsste“, meinte Claudia Eckardt.



Claudia Eckardt beim Benefizschwimmen in Kemnath